

**Auftraggeber**                   ATS Leichtmetallräder GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand**               PKW-Sonderrad

Modell                           Mizar  
Typ                               MZ 8520  
Radgröße                       8,5 J x 20 H2  
Zentrierart                     Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M1	MZ 8520 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	29	1000	2410	2/2017
M1	MZ 8520 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	40	1000	2410	2/2017
M1	MZ 8520 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	53	1000	2410	2/2017
M1	MZ 8520 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	62	1000	2410	2/2017

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                   51395  
Herstellerzeichen            ATS Germany  
Radtyp und Ausführung     MZ 8520 (s.o.)  
Radgröße                     8,5Jx20H2  
Einpreßtiefe                 ET (s.o.)  
Gießereikennzeichen       L  
Herstellungsdatum          Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	29	1000	2410
5/112	40	1000	2410
5/112	53	1000	2410
5/112	62	1000	2410

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	235/40R20	40	1000
5/112/66,6	235/40R20	62	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112/66,6	305/50R20	29	1000
5/112/66,6	305/50R20	62	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 112/5-ET62-M1 betrug 15,135 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Shah Alam, TÜV Rheinland Malaysia und in Lamsheim, TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH ab Mai 2017 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	10.07.2017
Radzeichnung	4578-03	15.11.2016
	mit Änderung vom	20.03.2017
Radzeichnung	4579-03	15.11.2016
	mit Änderung vom	20.03.2017
Radzeichnung	4580-03	15.11.2016
	mit Änderung vom	21.03.2017
Radzeichnung	4591-03	15.11.2016
	mit Änderung vom	20.03.2017
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	4567-01	20.10.2016
Verwendungen	Anlage 1 bis 6	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. August 2017

*S. Blauth*



Blauth

00277612.DOC